

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Dritte gewerbliche Studienreise des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Das ständige Komitee des Schweizerischen Gewerbeverbandes für gewerbliche Studienreisen hat das Programm für seine dritte Reise fertiggestellt. Es will die schweizerischen Gewerbler und ihre zugehörigen Orte im kommenden Herbst an die Riviera führen und ihnen die Herrlichkeiten jener bevorzugten Gegend zeigen, sie aber gleichzeitig auch mit einer Reihe von größeren Industrie- und Gewerbebetrieben bekannt machen. Die Reise dauert vom 24. September bis 3. Oktober und wird wiederum, wie die so vorzüglich verlaufenen Reisen nach Paris (Internationale Kunstgewerbeausstellung) und nach Belgien und Holland, bei genügender Teilnehmerzahl in einem schweizerischen zweite Klasse Extrazug vor sich gehen. Sie führt über Mailand und Genua, wo ein Besuch der Ansaldo-Werke vorgesehen ist. In Marseille, das am 30. September erreicht wird, steht reichlich Zeit zur Hafenbesichtigung, Stadtrundfahrt usw. zur Verfügung. Ein kurzer Aufenthalt in Avignon wird Gelegenheit zur Besichtigung des Palastes der Päpste bieten. Die letzte Reisetappe ist Lyon, nach dessen Besichtigung am Sonntag den 2. Oktober die Rückreise via Bellegarde nach Genf angetreten wird.

Literatur.

A. Demmer: Das Fachzeichnen der Tischler in den gewerblichen Berufsschulen. Teil I und II. Modellieren und Ergänzungszeichnen in Tischlerklassen. Teil I und II. Verlag W. G. Teubner, Leipzig 1926/27.

Die Bedeutung, welche dem Fachunterricht in den gewerblichen Berufsschulen zukommt, wird je länger je mehr richtig gewürdigt und entsprechend ausgebaut. Der gesteigerte Wettbewerb zwingt das Handwerk zu Höchstleistungen, soll es nicht dem industriellen Großbetriebe weichen oder in ihm untergehen.

Vorliegende Schriften wollen einerseits dem Lehrer den methodischen Weg erleichtern, andererseits auch dem Praktiker an die Hand gehen. Die Hefte „Modellieren und Ergänzungszeichnen“ (Übungen im räumlichen Denken) sind als Annex des „Fachzeichnens“ gedacht.

Nicht jeder Zeichenlehrer an Berufsschulen konnte jedem Sonderzweig der Gewerbegruppe, aus der er Schüler zur Unterweisung erhält, die gleich eingehende praktische Ausbildung vorangehen lassen; und doch ist es für das gedehliche Zusammenarbeiten von theoretischem Unterricht und praktischer Werkstättenarbeit unbedingt erforderlich, daß der Zeichenlehrer mit der Handwerksausübung voll vertraut ist. Hier eine Lücke zu schließen, ist die vornehmste Aufgabe der Hefte.

Sie können bestens empfohlen werden. Dr. G.

Großmann-Steininger-Grothe: Fachkunde für Holzarbeiter. W. G. Teubner, Leipzig 1927.

Vorliegendes Werk stellt eine zweckmäßige Umarbeitung der sechszehnten in erster Linie für Fachschulen bestimmten Hefte über „Fachkunde für Holzarbeiterklassen“

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.

dar. Auch Großmanns „Gewerbekunde der Holzbearbeitung“ (in 2 Bänden) ist entsprechend verwertet.

Wir haben die genannten Quellenwerke seitherzeit in der Zeitschrift „Holz“ besprochen und können die hier gegebene Zusammenfassung, die sich hauptsächlich an den Praktiker wendet, nur begrüßen. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, wie wichtig es für den im praktischen Berufe Tätigen ist, sich auch in der Literatur immer wieder umzusehen, um auf der Höhe seines Wissens und Könnens zu bleiben.

Das Werk zerfällt in drei Hauptteile: I. Rohstoffkunde, II a Hilfsmaterial und Vollaendungsarbeiten für die Oberflächenbehandlung des Holzes, und III. Werkzeuge und Maschinen.

Dr. G.

Das Problem der Halbwüchsigen wird immer wieder Anlaß zu Erörterungen geben. Es ist eine allbekannte Erscheinung, daß oft Jugendliche in den Entwicklungsjahren das Vertrauen zu den Eltern verlieren, sich zurückziehen und sich lieber Freunden erschließen. Es ist dies die Zeit, da einem die Kinder infolge unrichtigen Verhaltens seelisch verloren gehen können. Wie sich die Eltern, insbesondere die Mütter, den heranwachsenden Mädchen gegenüber einstellen sollen, um die Harmonie nicht zu stören und eine gedehliche Weiterentwicklung zu fördern, behandelt ein lehrreicher Aufsatz im Juliheft der „Eltern-Zeitschrift“ (Verlag Drell Fühl, Zürich 3). Von besonderem Interesse werden auch die Anspielungen eines Spezialarztes über das „Stottern“ sein, eines Leidens, dem viele Eltern nicht richtig zu begegnen wissen. Das Juliheft bringt wiederum viel Schönes und Beherzigenswertes. Wer diese Zeitschrift noch nicht kennt, lasse sich vom Verlag Drell Fühl, Friedhelmstraße 3, Zürich 3, kostenlos zwei Probehefte schicken.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

332. Wer liefert zirka 30–50 Stück gebrauchte, gut erhaltene Gerüstträger? Offerten unter Chiffre 332 an die Exped.

333. Wer liefert ca. 300 Stück Buchenbretter, zugeschnitten: 1,26 m lang, 25–26 cm breit, 36–40 mm dick, rissfrei, gute Ware, franco Buzwil? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre S 333 an die Exped.

334a. Wie konstatiert man, ob ein Betonboden auf trockenem Grund mit Steinert, trocken genug ist, um ein Parkett in Asphaltine oder Tgas darauf zu verlegen? h. Bezügl. Wärme möchte ich einen Schlackebeton dem Zementboden vorziehen, hat dieser in diesem Falle keine anderen Nachteile? Auskunft unter Chiffre 334 an die Exped.

335. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene 50–60 cm breite Abriech- und Dickehobelmaschine abzugeben? Offerten an Fr. Schellenberg-Bitel, Zimmerer, Affoltern a. A.

336. Wer liefert bis anfangs September neue Pelton-Hochdruckturbinen mit hydr. Regulator, Laufrad mit einzeln aufgeschraubten blanken Schaufeln? Gefälle 95 m, 19–30 Sekundenliter Wasser. Wie viel Kraft kann erzielt werden? Offerten mit Preisangaben an L. Gittinger, Sägerei, Davos-Claris.

337. Wer hat abzugeben 1 eisernen Kolladen, komplett, mit Walze, 250–3 m breit? Offerten an Gottl. Guffschmid, mech. Schloßerei, Diegten.

338a. Wer liefert Stäpparat für Bandsäge-Platten? h. Wer liefert Stäpparat 10/10, 11/11, 10/12, für Säure-Einfridigungen, 150 cm lang, aufwärts, franco Zürich? Leichte Baumtante erlaubt. c. Wer liefert Rundstangen für Baufabrikation? Offerten unter Chiffre C 338 an die Exped.

339. Wer hätte abzugeben: 1 Niederdruckkessel, 15–20 m² Heizfläche für Spänefeuerung; 1 Akkumulator, zirka 150 Volt, 250 Amp.; 1 Dynamo von 7–10 PS, sowie einige Motoren von 1–3 PS? Offerten an F. Rüng, Sägerei, Göttau (Lucerne).